

Ortszuweisung beim Referendariat

Beitrag von „Annap“ vom 28. Januar 2017 15:26

Hallo liebe Forum Gemeinde,

Gestern habe ich meine Unterlagen zur Anmeldung für das Referendariat bekommen. Ich studiere Lehramt Grundschule und würde unbedingt mein Referendariat in München machen wollen. Hierzu hätte ich ein paar Fragen:

1. nach welchen Kriterien wird man den Schulen zugewiesen. Zählen dabei Noten oder erfolgt es rein willkürlich ?
2. Wie wahrscheinlich ist es ja seinen Wunschort zu kommen?
3. Was sind gute Gründe um den Erstwunsch zu begründen? Mein Freund lebt in München, wäre das bereits schon ein Grund den man angeben sollte ?

Ich hoffe mir kann jemand helfen

Viele Grüße 😊

Beitrag von „kecks“ vom 28. Januar 2017 16:05

1. unbekannt, das km hält sich bedeckt. angeblich zählen noten, aber ich kenne jahrgangsbeste (unter den besten zehn prozent, gesichert wegen auskunft aus prüfungsamt, da rückzahlung studiengebühren), die immer ihre "4er"-wahl bekommen haben. es kann also nicht nur nach noten gehen. manche sozialkriterien wirken ab und an, aber es gibt keinen punktekatalog oder sowas. üblich ist ehe, pflege, ehrenamt. manchmal wirkt's, manchmal nicht. hinschreiben würde ich es, nachweise freilich auch beibringen. pflege und kleine kinder erhöhen die chancen scheinbar (bzw. die betreffenden treten oft einfach nicht an, weil es halt nicht geht, wenn der ort nicht passt).

2. bei oberbayern wahrscheinlicher als bei pampa-wunschorten.

3. freund wohnhaft in was auch immer: vergiss es. das ist dem km herzlich egal. ab und an (! nicht immer) hilft eine eheschließung ein bisschen.

Beitrag von „Here16“ vom 28. Januar 2017 16:12

Ich kann es dir nur aus NRW sagen. Sie würden niemals zugeben, dass es willkürlich ist. Es gibt in NRW aber das Gerücht, dass die Leute mit viel Sozialpunkten bevorzugt werden und alle restlichen in einen Lostopf kommen. Ob das wirklich so ist, kann ich dir natürlich nicht sagen. Also es gibt in der Regel mehrere Kriterien. Bei uns war es so, dass es erst eine Schulformzuweisung gab in Gesamtschule und Gymnasium. Die konkrete Schule haben wir viel später erfahren. Da geht es dann auch oft um den Bedarf der Schulen, weil die Referendare nach einer Zeit auch im selbstständigen Unterricht eingesetzt werden müssen und dafür Stunden frei sein müssen. Ich bin zb die einzige mit Sowi an meiner Schule und da jetzt ein Sowilehrer geht, brauchen die mich als Referendarin :D. Allerdings ist an meiner Schule ein derartiger Wandel, dass die Stellensituation zur Zeit sehr schwer ist. Ich habe mal gehört, dass in Bayern als erstes die Note und als zweites die Sozialpunkte zählen. In NRW wird aber garnicht auf die Noten geachtet und es gibt für das Ref. auch keinen NC, weil das zur Ausbildung gehört und wir ein Recht darauf haben ;). Ich habe meinen 4. Wunsch bekommen, hatte aber auch keine Sozialpunkte. Die Wahrscheinlichkeit hängt davon ab. Aber eine Freundin von mir hat das Ganze aus Bayern hinter sich. Ihr seit ja im erten Jahr in einer Seminarschule und nach einem Jahr kommt ihr zur Einsatzschule. Sie wurde durch ganz Bayern geschickt. Das ist bei uns alles anders. Wir haben nur 18 Monate aber werden auch die ganze Zeit hier bleiben. Du kannst so natürlich deinen ersten Wunsch begründen. Ideal wäre es wenn du noch andere Verpflichtungen hättest ;). Aber ganz ehrlich: Nimm es wie es kommt. Ich wollte nicht dahin wo ich jetzt bin, aber ich bin hier sehr sehr sehr sehr glücklich, habe eine tolle Schule und Fachleiter, tolle Kollegen und Schulleitung, habe mich schnell hier eingelebt und die Schüler sind die Besten und haben mich ganz schnell als Lehrerin akzeptiert ;). Das Ref. ist keine einfache Zeit, aber du lernst ganz viel und wenn du Glück hast, dann hast du auch viel Hilfe und hilfsbereite Kollegen. Ok, das war jetzt ein bisschen durcheinander - vor allem wegen dem Bundesland :D. Wenn du noch Fragen hast, melde dich einfach. 😊